

Jahresrechnung
2020
Seite 5

Neue
Öffnungszeiten
Seite 7

Stadtwerke
Rätsel
Seite 9

Partnerstadt
Příbram
Seite 12



#energiefüralle

KUNDENMAGAZIN

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Kunden,

die Sommer- und Urlaubszeit liegt nun schon wieder hinter uns. Sicher sahen Ihre Urlaubsziele in diesem außergewöhnlichen Jahr anders aus als geplant. Ganz persönlich finde ich es schön, dass wieder vermehrt Urlaub in Deutschland gemacht wird, denn auch unsere Region ist sehr sehenswert, schließlich sind wir ja Weltkulturerbe.

Uns als Unternehmen beschäftigen die Auswirkungen der Pandemie nach wie vor. Corona begleitet uns leider weiter durch das Jahr. Auch wenn wir in Sachsen und gerade in unserer Region erfreulich wenig von der neuerlichen Ausbreitung der Erkrankung betroffen sind. Was uns im Herbst erwartet, vermag derzeit niemand zu sagen.

Gerade als Arbeitgeber müssen wir immer wieder neue diverse gesetzliche und behördliche Anforderungen erfüllen. So sind beispielsweise inzwischen alle unsere Büroarbeitsplätze mit Plexiglasscheiben versehen. Auch der Zugang zu unserem Kundenzentrum ist nach wie vor eingeschränkt.

Zum 1. September dieses Jahres haben wir uns nun, nach fast 30 Jahren, dazu entschlossen, die Öffnungszeiten unseres Kundenzentrums anzupassen

und zu optimieren. Lesen Sie gern mehr dazu auf Seite 6.

Am 7. September beginnt wieder die jährliche Ablesung. Ab Mitte Oktober erhalten sie dann wie gewohnt die jährliche Abrechnung für Ihren zurückliegenden Strom- & Erdgasverbrauch. Die wichtigsten Fragen dazu beantworten wir Ihnen auf Seite 5. Selbstverständlich sind wir wie gewohnt für Sie da, um Ihnen alle eventuellen Fragen zu beantworten.

Derzeit sind wir außerdem intensiv mit dem Ausbau unseres Fernwärmenetzes beschäftigt. So werden beispielsweise mehrere Gebäude der TU Bergakademie Freiberg neu angeschlossen und zukünftig mit Fernwärme versorgt. Dazu gehört u.a. das Bibliotheks- und Hörsaalgebäude in der Winklerstraße mit einem Anschlusswert von 790 kW. Auch die Chemie-Laborgebäude Mitte und Süd in der Leipziger Straße mit einer Gesamtleistung von 2.170 kW sowie der TMV-Hallenkomplex in der Lampadiusstraße mit 1.300 kW werden in diesem Jahr anschlussseitig fertiggestellt. Dabei handelt es sich um sehr hohe Anschlusswerte – zu Ihrem besseren Verständnis, ein durchschnittlicher Wohn-



block mit 50 Wohneinheiten hat eine Anschlussleistung von 100 kW.

Sie sehen, es gibt immer viel zu tun – und das in allen Bereichen, die unsere tägliche Arbeit bestimmen. Ob es nun unser Service für Sie, die Sicherstellung der Versorgungssicherheit, der Netzausbau, wichtige regionale Themen oder die Bewältigung gesetzlicher Vorgaben und unerwarteter Gegebenheiten sind. Wir sind gewappnet! Ich persönlich bin froh und auch ein wenig stolz, gerade in diesen unsicheren und bewegenden Zeiten auf ein tolles und engagiertes Team an Mitarbeitern zählen zu können. Nur gemeinsam kommen wir weiter – wir alle.

Bleiben Sie gesund!

*Herzlichst
Ihr Axel Schneegans*



20 € BONUS sichern!

Bei Vertragsabschluss unseres Silberstadt@natur bis 17. September 2020 mit dem **CODE: WALDBAD20**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Stadtwerke FREIBERG AG
Poststr. 5, 09599 Freiberg
www.stadtwerke-freiberg.de
info@stadtwerke-freiberg.de

REDAKTION, SATZ, LAYOUT:

Stadtwerke FREIBERG AG

FOTOS:

Stadtwerke FREIBERG AG
www.stock.adobe.com

DRUCK:

printworld.com GmbH
Weststr. 60, 09603 Großschirma
www.printworld.de

ACHT FRAGEN AN Annekathrin Schmidtchen

Hinter jedem Erfolg steckt die Geschichte eines Mitarbeiters ... Annekathrin kümmert sich seit vielen Jahren um Ihre Anliegen rund um den Lieferantenwechsel.

Annekathrin, Du bist nun auch schon sehr lange bei uns ...

Ja, bereits im August 2000 begann ich bei den Stadtwerken meine Ausbildung zur Bürokauffrau und hatte das Glück, übernommen zu werden. Im Laufe der Jahre konnte ich in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen arbeiten und so einen umfassenden Einblick in alle Prozesse und Aufgabenstellungen erhalten.

Was genau machst Du jetzt bei uns und wie fasst Du Deinen Aufgabenbereich zusammen?

Seit mehr als zehn Jahren bin ich nun schon im Bereich Vertrieb tätig und für den Lieferantenwechsel und die Marktkommunikation verantwortlich. Meine Hauptaufgabe ist neben dem Kundenkontakt der Austausch und die Abwicklung aller Prozesse zwischen den Marktpartnern im Rahmen des Lieferantenwechsels. Außerdem betreue ich unser Bonusprogramm „Energiesparprämie“, welches seit vielen Jahren bei unseren Kunden sehr beliebt ist.

Wie sieht Dein Arbeitsalltag aus?

Abwechslungsreich! Ich bin auf vertrieblicher Seite für alle Wechselprozesse zuständig. Dies bedeutet, ich führe für alle (Neu-)Kunden den Anbieterwechsel durch und kümmere mich um einen reibungslosen Ablauf in der Kommunikation sowie dem Datenaustausch zu anderen Lieferanten und den Netzbetreibern. Am liebsten sind mir natürlich Kunden, die zu uns wechseln!

Ich übernehme in diesem Fall die Kündigung bei dem bisherigen Lieferanten, um den Kunden den Wechsel zu uns möglichst einfach und unkompliziert zu ermöglichen. Ich muss darauf achten, dass die vorgegebenen Fristen der Bundesnetzagentur eingehalten werden und beantworte alle Kunden- und Marktpartneranfragen. All diese Aufgaben bestimmen meinen Arbeitsalltag und machen diesen Job für mich so spannend.

Wie funktioniert ein Lieferantenwechsel?

Ein Lieferantenwechsel ist für alle Verbraucher recht einfach und selbstverständlich kostenlos. Doch im Hintergrund, also gerade in meinem Aufgabenbereich, laufen viele Prozesse ab und notwendige Daten müssen ausgetauscht und kommuniziert

werden. Als Verbraucher profitieren Sie – wie überall – vom Wettbewerb. Sie können Ihren Energieanbieter frei wählen und sich für das Angebot entscheiden, das Ihnen im Hinblick auf Service oder Preis am meisten zusagt. Ein Lieferantenwechsel ist grundsätzlich jederzeit möglich, hängt aber natürlich von Ihrer Vertragslaufzeit ab, genau wie beim Handyvertrag. Für den Anbieterwechsel sind keinerlei technische Arbeiten auszuführen. Ihre Energie fließt unterbrechungsfrei weiter.

Wie genau läuft denn der Lieferantenwechsel ab?

Nachdem Sie sich nun beispielsweise für uns entschieden und einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen haben, kümmere ich mich um alles Weitere. Das bedeutet, ich kündige für Sie bei Ihrem aktuellen Lieferanten. Dies funktioniert mittlerweile alles elektronisch. Auf das Kündigungsbegehren muss der bisherige Lieferant innerhalb von drei Werktagen bzw. wenn die Marktlotation bekannt ist, innerhalb eines Werktages antworten und dies, entsprechend Ihrer Vertragsbindung bestätigen. Der Wechselprozess dauert bei den aktuellen gesetzlichen Fristen höchstens zwei Wochen. Doch viele Kunden kennen meist ihre Vertrags- und Kündigungsfristen nicht und sind dann überrascht, wenn der Wechsel zum Beispiel erst in einem Jahr möglich ist. Ein Sonderkündigungsrecht besteht nur bei einer einseitigen Vertrags- oder Preisanpassung. Sobald ich dann eine Kündigungsbestätigung erhalten habe, erfolgt die Anmeldung der Netznutzung beim jeweiligen Netzbetreiber. Dieser wiederum muss innerhalb von acht Werktagen antworten. Ist die Marktlotation vorhanden, sind es fünf Werktage.

Wenn nun diesen beiden Vorgängen zugestimmt wurde, erhalten Sie von uns ein entsprechendes Bestätigungsschreiben mit der Bitte um Zählerstandsmitteilung zum jeweiligen Wechseltermin. Rechtzeitig zum Lieferbeginn senden wir Ihnen dann Ihre Vertragsbestätigung mit der monatlichen Abschlagshöhe zu. Ausnahmen sind Neueinzüge – hier ist das Einzugsdatum gleich Lieferbeginn, wenn dies vom Kunden so gewünscht wird. Neueinzüge können maximal sechs Wochen rückwirkend angemeldet werden.



Worauf sollten Kunden beim Wechsel des Energieanbieters achten?

Wenn Sie Ihren Anbieter wechseln möchten, sollten Sie nicht nur auf die Gesamtkosten achten. Wichtig sind auch Aspekte wie Vertragslaufzeit, Kündigungsfrist oder Preisgarantie.

Problematisch sind nach wie vor Haustür- oder Telefongeschäfte. Viele Kunden rufen mich immer ganz erstaunt an, wenn Sie von mir die Kündigungsbestätigung erhalten, denn ihnen ist teilweise gar nicht bewusst, dass sie einen neuen Stromvertrag abgeschlossen haben.

Was gefällt Dir an Deinem Job besonders gut?

Besonders gut gefällt mir, dass mein Job so vielfältig und verantwortungsvoll ist und ich mich mit den Veränderungen am Markt immer wieder neuen Herausforderungen stellen muss. Es gibt immer wieder neue Aufgaben zu meistern, so dass es nie langweilig wird.

Was machen die Stadtwerke Freiberg als Arbeitgeber für Dich attraktiv?

Ich bin mit Freiberg sehr verbunden und wollte immer gern hier arbeiten. Mit den Stadtwerken Freiberg habe ich einen Arbeitgeber gefunden, der mir durch das zeitflexible Arbeiten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht. Die Nähe zum Kunden, das gute Betriebsklima sowie das eigenverantwortliche Arbeiten und nicht zuletzt das soziale Engagement der Stadtwerke für Freiberg und die Umgebung machen mich froh, Teil dieses Teams zu sein.

ENERGIESPAREN IM HERBST

Der Sommer ist nun bald wieder vorbei. Es wird wieder früher dunkel und die Nächte werden kühler. Und mit dem Ende des Sommers, steigt auch wieder der Energiebedarf. Mit unseren Energiespartipps können Sie clever sparen ohne auf Komfort verzichten zu müssen. Mit sehr einfachen Mitteln können Sie in Ihrem Zuhause etwas tun, um Ihren Geldbeutel und die Umwelt zu schonen.

✓ TAUSCHEN SIE AUS!

Licht macht etwa 15 Prozent Ihrer Stromrechnung aus. Sofern noch nicht geschehen, sollten Sie Ihr Zuhause mit LED-Lampen erhellen. Diese benötigen wesentlich weniger Energie als herkömmliche Glühlampen und halten zudem deutlich länger. Mittlerweile gibt es LED-Leuchtmittel in angenehmen Lichtfarben, die ähnlich einer klassischen Glühbirne empfunden werden.

✓ RÄUMEN SIE FREI!

Stehen direkt vor dem Heizkörper Schränke, Regale oder auch andere Möbel, so sollten Sie diese Möbelstücke umstellen. Die Möbelstücke behindern die Warmluftzirkulation bzw. die Wärmestrahlung. Die Heizleistung des Heizkörpers ist so nicht mehr effektiv. Eine Heizkörperverkleidung mag zwar optisch schön aussehen, jedoch behindert sie die Wärmezirkulation erheblich.

✓ ENTLÜFTEN SIE!

Zu Beginn der Heizsaison sollten die Heizkörper entlüftet werden. Dafür können Sie entweder einen speziellen Schlüssel für die Entlüftungsschraube nehmen, oft aber auch eine Inbusschlüssel oder eine Zange verwenden. Denken Sie an einen Eimer oder eine Schüssel, um das Wasser aufzufangen. Sobald keine Luft mehr aus dem Heizkörper entweicht, können Sie das Ventil wieder schließen. Schauen Sie am Ende an der Heizungsanlage nach, ob der Wasserdruck noch stimmt, eventuell müssen Sie Wasser auffüllen. Nur ein komplett entlüfteter Heizkörper gibt auch seine maximale Heizleistung an den Raum ab.

✓ TAUEN SIE AB!

Neue Kühlgeräte haben eine automatische Abtaufunktion. Ist Ihre Gefriertruhe oder Ihr Gefrierschrank etwas älter und besitzt diese Funktion nicht, sollten Sie diese regelmäßig abtauen. So verhindern Sie eine größere Vereisung, die wiederum den Strombedarf des Gerätes erhöht. Denken Sie daran, dass Kühlgeräte 365 Tage im Jahr in Betrieb sind und bei Defekten zu wahren Stromfressern werden. Reinigen Sie auch die Dichtungen regelmäßig.

✓ LÜFTEN SIE!

Genau wie zu allen anderen Jahreszeiten sollten Sie auch im Herbst regelmäßig lüften. Kippen Sie Ihre Fenster dabei nicht, sondern öffnen Sie diese für ca. 5 bis 10 Minuten vollständig. Dabei sollten Sie natürlich auch die Heizkörperthermostate herunterdrehen. So sorgen Sie für einen guten Luftaustausch und verhindern ein Auskühlen der Wände. Die Luft erwärmt sich schnell und der Energieverlust ist gering.

✓ SCHALTEN SIE AUS!

Einer der einfachsten Stromspartipps überhaupt, um den Stromverbrauch dauerhaft zu senken: Achten Sie darauf, dass das Licht nur dann brennt, wenn Sie es wirklich benötigen. Im dunkleren Herbst gehört auch der Fernseher für viele fest zum Abendprogramm. Warum aber nicht mal wieder zu einem Buch greifen? Oder ein Gesellschaftsspiel spielen? Das spart nicht nur Energie, sondern fördert auch die grauen Zellen. Nutzen Sie die schönen Herbsttage, um Ihre Wäsche im Freien zu trocknen und lassen Sie den Wäschetrockner einfach mal aus.

✓ MACHEN SIE DICHT!

Da es im Herbst wieder zeitiger dunkel wird, sollten Sie auch die Rollläden früher herunterlassen. Rollläden haben nicht nur den Vorteil, dass sie vor neugierigen Blicken schützen, sie sorgen auch für eine bessere Wärmedämmung der Fenster. Bei Fenstern, die zur Straße hin zeigen, sollten Sie bei Ihrer Abwesenheit die Rollläden hingegen oben lassen, da heruntergelassene Rollläden von Einbrechern als Zeichen gedeutet werden können, dass niemand zuhause ist.

✓ OPTIMIEREN SIE!

Optimieren Sie die Raumtemperaturen! Bei einer Senkung der Raumtemperatur um 1°C sparen Sie ca. 5 bis 10 Prozent. Die Heizung ist im Haushalt der Energiefresser Nummer eins, sie ist für etwa 70 Prozent der verbrauchten Energie verantwortlich. Bäder

sollten auf 20 bis 22°C geheizt werden. Für Schlafräume, Küchen und ungenutzte Räume sind 16 bis 18°C ausreichend. Prüfen Sie ob elektronische Thermostate eine Alternative sind. Hier können Sie Temperaturen und Nutzungszeiten vorprogrammieren. Im Bad können Sie so beispielsweise früh und abends eine Temperatur von 23°C einstellen, während tagsüber und nachts 18 bis 20°C ausreichen.

✓ ÜBERPRÜFEN SIE!

Undichte Fenster und Türen, durch die Kälte eindringen kann, sollte man sorgfältig abdichten. Gerade der starke Herbstwind drückt nämlich in großen Mengen kalte Luft durch undichte Stellen in die gute Stube. Auch die Luftfeuchtigkeit sollten Sie kontrollieren. Im Idealfall liegt die Luftfeuchtigkeit zwischen 40 bis 60 Prozent, um einer Schimmelbildung effektiv vorzubeugen. Ein Luftfeuchtigkeitsmessgerät kann dabei genaue Informationen über den aktuellen Zustand der Raumluft geben.

✓ VERZICHTEN SIE!

Und zwar auf Standby. In einem durchschnittlichen deutschen Haushalt werden pro Jahr bis zu 400 Kilowattstunden Strom durch Geräte im Standby-Modus verbraucht. Eine einfache und wirksame Lösung: Ziehen Sie den Stecker! Eine gute, günstige Alternative: Leisten Sie sich eine schaltbare Steckerleiste und achten Sie beim Neukauf von Geräten auch auf den Standby-Stromverbrauch!



JAHRESRECHNUNG 2020

Wie jedes Jahr erhalten Sie voraussichtlich ab dem 16. Oktober Ihre Abrechnung für den Strom- und Erdgasverbrauch des vergangenen Jahres. Keine Frage: Die Rechnung "wimmelt" teilweise nur so von Fachbegriffen und manchmal schwer verständlichen Formulierungen. Vieles davon ist gesetzlich vorgeschrieben, doch unsere Rechnung ist kein Buch mit sieben Siegeln! In dem Beiblatt zu Ihrer Jahresrechnung finden Sie viele wichtige Informationen. Selbstverständlich sind wir bei Fragen oder Erklärungsbedarf jederzeit für Sie da!

Gern möchten wir Ihnen die wichtigsten Fragen vorab beantworten:

Wann wird mein Zählerstand abgelesen?

Ab dem 7. September sind wir unterwegs und lesen bei Ihnen die Zählerstände ab. Selbstverständlich kündigen wir uns vorher an. Als Messstellenbetreiber werden wir die Ablesung Ihres Zählers auch durchführen, wenn Sie nicht von uns mit Strom oder Erdgas beliefert werden. Sind Sie zum Zeitpunkt der Ablesung verhindert, besteht die Möglichkeit, den Zählerstand selbst abzulesen und uns mitzuteilen. Dies können Sie direkt auf unserer Website oder gern per E-Mail oder Anruf tun. Bis zum 2. Oktober nehmen wir Ihre Zählerstände entgegen. Liegt uns bis zum 2. Oktober kein Zählerstand und damit keine Abrechnungsbasis vor, wird der Verbrauch für den Abrechnungszeitraum auf Basis der vorliegenden Verbrauchsgewohnheiten rechnerisch ermittelt.

Wie wird die diesjährige temporäre Senkung der Mehrwertsteuer berücksichtigt?

Vom 1. Juli bis Ende des Jahres wird die Mehrwertsteuer von 19 auf 16 Prozent gesenkt, der ermäßigte Satz von sieben auf fünf Prozent. Die Mehrwertsteuersenkung ist Teil eines milliardenschweren Konjunkturpaketes der Bundesregierung, das die Wirtschaft nach der Corona-Krise wieder ankurbeln soll.

Selbstverständlich geben wir die temporäre Umsatzsteuersenkung in vollem Umfang an Sie, unsere Kunden, weiter! Für Ihre Energielieferung bedeutet das im 2. Halbjahr 2020 eine Senkung der Umsatzsteuer von 19 auf 16 Prozent. Sie müssen nichts tun. Der verminderte Umsatzsteuersatz wird in Ihrer Jahresrechnung automatisch berücksichtigt.

Wie ist die Jahresrechnung aufgebaut?

Unsere Verbrauchsabrechnung in der jetzigen Form entstand aus der Idee, dem Kunden eine Rechnung zur Verfügung zu stellen, die möglichst übersichtlich ist und die Möglichkeit bietet, Strom und Erdgas in einer Abrechnung zu erfassen. Auf der 1. Seite befindet sich eine Gesamtübersicht, in der Informationen wie die abgerechnete Verbrauchsstelle, die Abnahmemenge im vergangenen Jahr, die Entgelte der abgerechneten Energiemenge, der zukünftige monatliche Gesamtabschluss und die Abschlussfälligkeiten übersichtlich dargestellt werden.

Auf der Rückseite, und somit der Seite 2, befinden sich die ausführlichen Informationen und Berechnungsgrundlagen. Hierzu gehören zum Beispiel der Tarifname, die Zählerstände, die Arbeits- und Grundpreise, der Verbrauch, der Verbrauchsvergleich zum Vorjahr sowie der jeweilige Abschlagsanteil.

Wie berechnet sich mein monatlicher Abschlag?

Als Abschlag wird der monatlich zu zahlende Betrag bezeichnet. Die Höhe des Abschlags richtet sich nach dem zu erwartenden Jahresverbrauch. Dieser Prognose liegt entweder der Verbrauch der letzten Jahresabrechnung oder eine Hochrechnung zugrunde. Dabei

wird der aktuelle Verbrauch (eventuell hochgerechnet auf ein volles Jahr) x aktuelle Preise : 11 Monate gerechnet. Diese Abschlagshöhe und die Fälligkeitstermine der Zahlungen sind als Informationen in der Jahresverbrauchsabrechnung enthalten.

Wieso gibt es in einem Abrechnungsjahr nur elf Abschläge?

Im 12. Monat, also im Oktober, erfolgt die Jahresabrechnung. Dort werden die gezahlten Abschläge mit dem tatsächlichen Jahresverbrauch verrechnet und die Differenz erstattet oder als Nachzahlung in Rechnung gestellt. Damit für Sie keine eventuelle Doppelbelastung entsteht, werden nur elf Abschläge gefordert. Der Abschlag ist immer zum Ende des Monats für den aktuellen Monat fällig. Systembedingt ist eine Änderung der Fälligkeit, zum Beispiel auf den 15. eines Monats, nicht möglich.

Woraus ergibt sich ein Guthaben oder eine Nachzahlung?

Mit der Zahlung Ihres monatlichen Abschlags leisten Sie Vorauszahlungen auf Ihre Jahresverbrauchsabrechnung. Zur Abrechnung oder auch bei einem Umzug wird aufgrund der Zählerstände Ihr Gesamtverbrauch von Strom oder Erdgas ermittelt und so der tatsächliche Rechnungsbetrag berechnet. Der für Ihren persönlichen Verbrauch angefallene Rechnungsbetrag wird mit den geleisteten Abschlagszahlungen verrechnet und ergibt das Guthaben oder die Nachzahlung.

Wie erhalte ich mein Guthaben?

Wenn Ihr Strom- oder Gasverbrauch geringer ausgefallen ist als erwartet und sich demzufolge eine „Überzahlung“ in Ihrer Rechnung ergibt, erfolgt die Auszahlung dieses Betrages etwa zwei Wochen nach Zugang Ihrer Rechnung auf Ihr Bankkonto. Voraussetzung ist, dass Sie uns ein SEPA-Mandat erteilt haben. Werden Ihre fälligen Abschläge nicht durch uns eingezogen, können wir eventuelle Guthaben nicht automatisch an Sie überweisen. Bitte teilen Sie uns in diesem Fall schriftlich Ihre Bankverbindung mit.



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN AB 1. SEPTEMBER 2020

Was denken Sie? Wie viele Besucher empfangen wir jährlich in unserem Kundenzentrum? Im letzten Jahr waren es knapp 12.000. Neben den persönlichen Kontakten nehmen wir jährlich noch knapp 8.000 Anrufe entgegen. Und dabei bearbeiten wir jedes Jahr noch ungefähr 6.000 E-Mails – Tendenz steigend. Sie sehen, wir haben gut zu tun.

Besonders stark frequentiert ist bei uns natürlich immer der Oktober, denn dann haben alle Kunden ihre Jahresrechnung erhalten. Der Dienstag ist durchweg über das gesamte Jahr der besucherstärkste Tag der Woche.

Unser Kundenzentrum ist seit vielen Jahren Dreh- und Angelpunkt zufriedener Kunden. Hier finden Sie persönliche und kompetente Beratung in allen Fragen der Energieversorgung. Welcher Tarif ist eigentlich der günstigste für Sie? Wie genau ergibt sich Ihr Rechnungsbetrag? Oder wie können Sie vielleicht Energie einsparen? Wir beantworten alle Ihre Fragen!

Und ja, wir setzen nach wie vor auf persönlichen Kontakt! Sie kennen uns – wir kennen Sie, denn schließlich sind wir ein regionales Unternehmen. Unsere Mitarbeiter haben Zeit für Sie und kümmern sich um Ihre Wünsche. Sie sollen sich bei uns wohl und mit Ihrem Anliegen ernst genommen fühlen. Deshalb verzichten wir ganz bewusst auf

anonyme Call-Center oder Kundenhotlines. Wir stehen hinter unseren Angeboten und Leistungen und zeigen das auch. Im Gegensatz zu großen national agierenden Energieanbietern haben Sie bei uns feste Ansprechpartner. Wir legen sehr viel Wert darauf, für Sie da zu sein!

Übrigens: Ist Ihnen schon aufgefallen, dass all Ihre Anliegen weitestgehend am selben Arbeitstag bearbeitet und beantwortet werden? Das bedeutet Service für uns! Und diesem erklärten Ziel wollen wir natürlich treu bleiben.

Nach fast 30 Jahren haben wir uns nun entschlossen, unsere Öffnungszeiten anzupassen und für Sie zu optimieren. Gerade im Sommer bemerken wir den erhöhten Bedarf am Morgen, deshalb ist unser Kundenzentrum zukünftig bereits immer ab 8.30 Uhr für Sie geöffnet. Der lange Dienstag bleibt selbstverständlich bestehen und wird somit sogar um eine halbe Stunde erweitert. Der Mittwoch-

nachmittag ist immer weniger gut besucht, deshalb nutzen wir diese Zeit zukünftig, um die immer umfangreicher werdenden Projekte, Anfragen und Themen zu bearbeiten. Selbstverständlich stehen wir Ihnen weiterhin wie gewohnt persönlich und telefonisch zur Verfügung – auch zu den neuen Öffnungszeiten.

GUT BERATEN.
GUT VERSORGT.
MIT IHREN STADTWERKEN.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

ab 1. September 2020:

Mo & Do	8:30 bis 16 Uhr
Mi & Fr	8:30 bis 12 Uhr
Di	8:30 bis 18 Uhr

UNSER NEUER KASSENAUTOMAT

Seit nunmehr 10 Jahren haben wir unseren Kassensautomaten für Bareinzahlungen in der Sparkasse Mittelsachsen, Poststraße 1a für Sie stehen. Dadurch können Sie jederzeit 24 Stunden täglich und unabhängig von unseren Öffnungszeiten Einzahlungen vornehmen und Forderungen begleichen.

Mitte August haben wir in einen neuen Kassensautomaten investiert. Dieser ist auf dem neusten Stand



der Technik und neben der Möglichkeit zu Bareinzahlungen, welche Sie bisher auch hatten, können Sie nun, gern auch kontaktlos, mit Ihrer Girocard zahlen. Neu ist außerdem die Notwendigkeit einer Kassenskarte. Um Einzahlungen vorzunehmen bedarf es einer eindeutigen und datenschutzkonformen Variante. Dies ist mit der sogenannten Kassenskarte gegeben. Die Selbstzahler unter Ihnen, welchen diesen Zahlweg bisher genutzt haben, kennen diese Karte sicher. Nun besteht die Notwendigkeit zur Nutzung für alle. Die Kassenskarte erhalten Sie bei uns im Kundenzentrum – selbstverständlich kostenlos. Diese Karte müs-

sen Sie sich bitte einmalig ausstellen lassen und können diese dann immer für Einzahlungen verwenden. Und das geht ganz einfach und unkompliziert: Sie müssen den Barcode auf der Karte nur unter den vorhandenen Barcodescanner halten und schon erkennt der Automat Ihr Kundenkonto. Das manuelle Eingeben Ihrer Kundennummer entfällt zukünftig. Damit wollen wir unsere Serviceleistungen für Sie weiter ausbauen und optimieren. Ein sicherer, einfacher und für Sie bequemer Weg für Einzahlungen ist ein weiterer Schritt in diese Richtung. Selbstverständlich ist das SEPA-Mandat nach wie vor der praktischere Weg, denn so erhalten Sie auch Ihr Guthaben aus der Jahresrechnung direkt auf Ihr Konto überwiesen.



Kennen Sie schon unseren

BLOG ?

Wie heißt es so schön „Lasset uns am Alten, so es gut ist, halten. Aber auf dem alten Grunde, Neues wirken jede Stunde.“ Diese Aussage passt wunderbar zu unserem Kundenmagazin.

Seit nunmehr 22 Jahren, also seit 1998, bringen wir viermal im Jahr unser Kundenmagazin heraus. Und seit fast zehn Jahren erarbeiten wir die Inhalte hundertprozentig in Eigenregie. Das bedeutet, dass alle Artikel und Beiträge von uns selbst oder unseren Partnern verfasst sind, hinter uns stehen kein Verlag und keine professionellen Texter. So sind wir auch für Sie, liebe Kunden, authentisch und Fragen zu Artikeln kann der Mitarbeiter beantworten, der den Beitrag geschrieben hat. Außerdem betreiben wir seit einer Weile parallel einen Blog auf unserer Website, der sich inhaltlich an unserem Kundenmagazin orientiert, nur eben sehr viel aktueller und für Sie alle einfach zugänglich ist. So möchten wir Ihnen zeigen, wer die Menschen hinter den Stadtwerken sind. Wir wollen Ihnen Tipps zu Themen geben, die uns umtreiben. Und auch wollen wir als Freiburger für Freiburger da sein.

Im Kundenmagazin und auch im Blog erzählen wir von unseren Aufgaben und

unserem Einsatz für die Energiezukunft in Freiberg und erklären als Energieexperte Wissenswertes rund um Strom, Erdgas und Co. Dabei lassen wir uns von Ihnen über die Schulter schauen und freuen uns, mit Ihnen und für unsere Region aktiv zu sein.

Auch wenn Stadtwerke immer als traditionelle Unternehmen gelten, gehen wir mit der Zeit. Unsere traditionellen Werte, wie der persönliche Kontakt zu Ihnen, sind uns auch zukünftig wichtig, doch wie alle und alles, entwickeln wir uns weiter. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen ab kommendem Jahr auf den Druck unseres Kundenmagazins zu verzichten. Dadurch wollen wir gern noch bewusster Ressourcen schonen und für Sie mit unserem Blog aktueller und zugänglicher sein. Wie eingangs geschrieben, wollen wir unbedingt an dem Konzept eines

Kundenmagazins festhalten, doch wir wollen es zukunftsfähig machen und weiterentwickeln – glauben Sie uns, das tun wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Schließlich blicken wir mit unserem Kundenmagazin auf eine recht lange Geschichte zurück – bei Gelegenheit schauen wir in unserem Blog gern mal in die Ausgaben von 1998. Sie werden staunen!

Wir hoffen sehr, Sie freuen sich über diese Entwicklung und lesen zukünftig aktiv in unserem Blog. Schauen Sie doch gleich mal rein.



AB INS JOHANNISBAD ...

Im September gibt es mehrere Aktionen, die Ihnen den Besuch im Johannisbad noch versüßen.

AKTION OSKAR

Kennen Sie Oskarshausen in Freital? Nein? Dann haben Sie etwas verpasst! In Oskarshausen können Sie auf über 10.000 qm im Innen- und Außenbereich Freizeit- und Erlebnisangebote für die ganze Familie entdecken – Kreativwerkstätten, Spiel, Spaß, Shopping und Gastronomie. Und im Rahmen verschiedener Aktionen schenken wir Ihnen einen Tag Auszeit mit der Familie in Oskarshausen. Sie können ein Familienticket im Wert von 19,90 Euro erhalten. Schauen Sie doch mal rein, welche Aktionen wir in diesem Zusammenhang anbieten.

FAMILIENTAG

Außerdem gibt es nach wie vor unseren Familientag. Jeden 2. und 4. Samstag im Monat kommen Familien auf ihre Kosten. So auch am 12. und 26. September. Denn dann zahlen Familien im Freizeittarif und für drei Stunden Badespaß nur 22 Euro. Das Angebot gilt für zwei Erwachsene mit eigenen Kindern.

AKTION NEMO

Unser Angebot für die kleine Familie gibt es jeden dritten Samstag im Monat, so auch am 19. September. Dabei schwimmen ein Erwachsener und ein Kind (bis einschließlich 15 Jahre) im Freizeittarif für nur 11,00 statt 14,75 Euro.

TAG DER SAUNA

Der offizielle Tag der Sauna findet jährlich am 24. September statt. Genießen Sie an diesem Tag mit einem 2-für-1-Saunaticket entspannte Stunden oder tun Sie aktiv etwas für Ihre Gesundheit.

 **Johannisbad
Freiberg**
Ein erfrischendes Erlebnis



#RockAmOtto SOMMERKONZERTE AUF DEM OBERMARKT

Bekannte Bands und hochkarätige Künstler verwandeln den Obermarkt noch bis 26. September in eine sommerliche Konzertbühne. Für alle Konzerte sind personengebundene Tickets im Vorverkauf in der Tourist-Information oder unter www.reservix.de erhältlich. Mit dem Ticketkauf erfolgt die vorgeschriebene Registrierung der Personendaten.

Fr. 4. September

„Heinz Rudolf KUNZE - Wie der Name schon sagt. Das neue Soloprogramm.“ präsentiert von MDR SACHSEN

Sa. 5. & So. 6. September

Genuss Safari 2.0 – Schlemmerwochenende der Freiburger Gastronomen mit Live-Acts und Verkostungen in der Altstadt (Eintritt frei)


So. 6. September

10 bis 12:30 Uhr **Berggottesdienst mit Aufwartung der Bergparade** (Tickets im VVK – kostenfrei)
13 bis 18 Uhr **Verkaufsoffener Sonntag** (Eintritt frei)
18 Uhr **„Klangspecials Silberstadt® Freiberg“** – Konzert der Mittelsächsischen Philharmonie gemeinsam mit den Noten-Dealern und dem Bergmusikkorps Saxonia Freiberg

Sa. 12. September

Erlebnis-Shopping (Eintritt frei)
Purple Schulz und MARIUZZ - Westernhagen
Tribute Show präsentiert von R.SA

Sa. 19. September

Michael Schulte und Sydney Youngblood
präsentiert von HITRADIO RTL und von der 

Sa. 26. September

Glasperlenspiel und Steffen Lukas und das Plattenbauorchester präsentiert von RADIO PSR



VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS BIS JAHRESENDE

Neben dem erstmaligen neuen Veranstaltungsformat #RockAmOtto in diesem Jahr, können Sie sich bis Jahresende auf weitere und bereits bekannte Termine freuen.

19. September

Nacht der Kirchen

24. November

bis **22. Dezember 2020**

31. Freiburger Christmarkt

18. November 2020

bis **21. Februar 2021**

Eisbahn im Schloss

11. Oktober

Herbstfest mit verkaufsoffenem Sonntag

Änderungen vorbehalten. Die Veranstaltungen werden unter den Bestimmungen der aktuellen Corona-Schutzverordnungen und Hygienemaßnahmen durchgeführt.



Einziehen & wohlfühlen!

Familiengroß, barrierefrei, azubigünstig, frischluftgrün oder mit Weitblick – bei der SWG findet jeder die passende Traumwohnung.

Besichtigungstermine für Ihre neue Wohnung können Sie ganz unkompliziert über die Vermietungshotline der SWG 03731 368-368 oder unter vermietung@wohnungsgesellschaft.de vereinbaren. Ebenso werden Termine außerhalb der Sprechzeiten ermöglicht. Oder kommen Sie einfach persönlich im **Mieter Beratungszentrum** in der Beuststraße 1 zu den folgenden Öffnungszeiten vorbei: Mo, Di, Do von 10 bis 18 Uhr und Mi, Fr von 10 bis 14 Uhr.



www.wohnungsgesellschaft.de

Traumwohnung mit Badespaß.

Vom **01.09.2020 bis 30.09.2020**
Ihren neuen Mietvertrag bei uns abschließen und einen **100 € Gutschein** für das Johannisbad Freiberg sichern.

Mehr Informationen unter www.wohnungsgesellschaft.de



Wie schön!

Das Kreuzworträtsel in der Sommerausgabe unseres Kundenmagazins hat sehr großen Zuspruch gefunden.

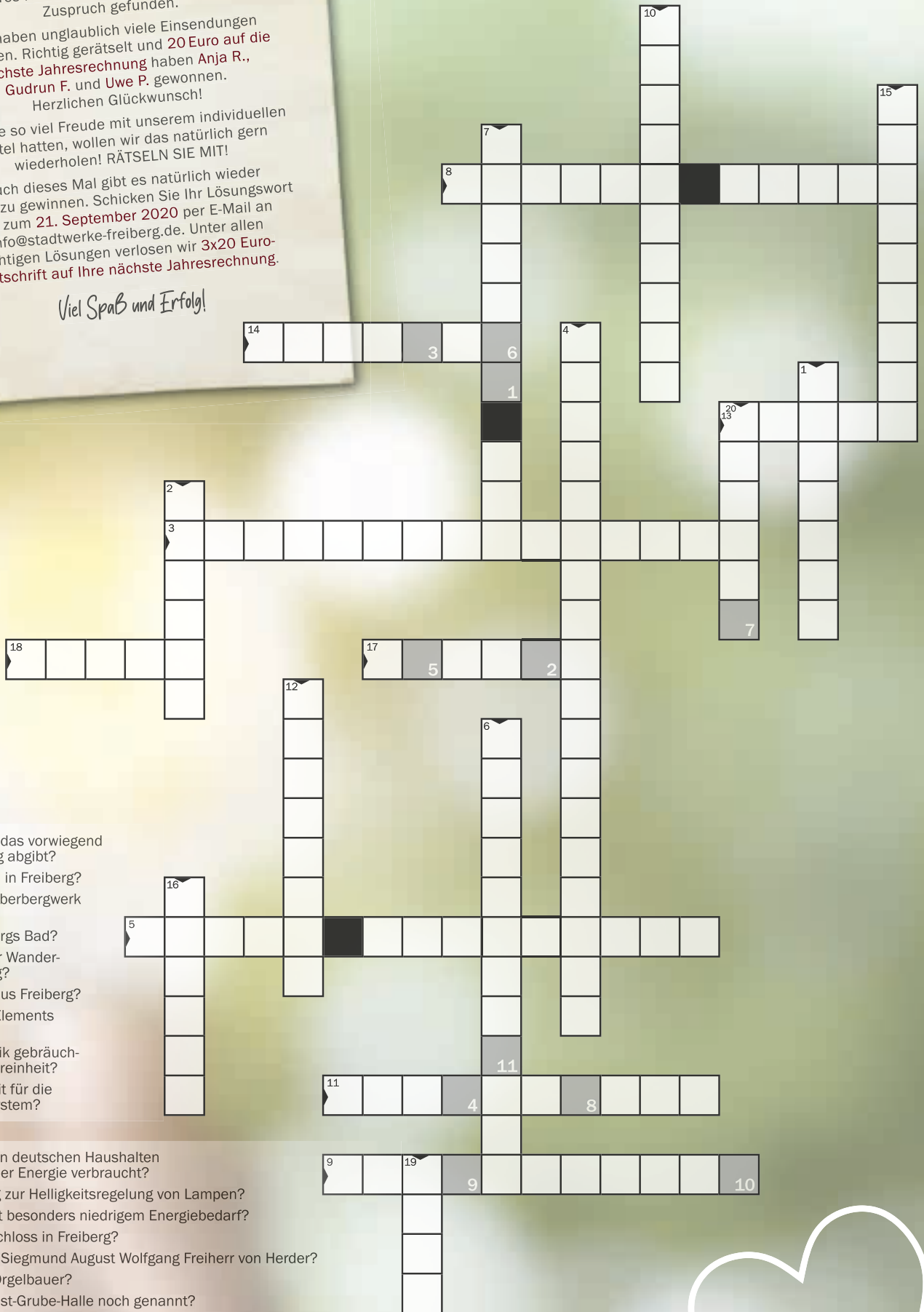
Wir haben unglaublich viele Einsendungen erhalten. Richtig gerätselt und **20 Euro auf die nächste Jahresrechnung** haben **Anja R., Gudrun F. und Uwe P.** gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch!

Weil Sie so viel Freude mit unserem individuellen Rästel hatten, wollen wir das natürlich gern wiederholen! **RÄTSELN SIE MIT!**

Auch dieses Mal gibt es natürlich wieder etwas zu gewinnen. Schicken Sie Ihr Lösungswort bis zum **21. September 2020** per E-Mail an info@stadtwerke-freiberg.de. Unter allen richtigen Lösungen verlosen wir **3x20 Euro-Gutschrift auf Ihre nächste Jahresrechnung**.

Viel Spaß und Erfolg!



Die Fragen:

WAAGERECHT

- 3 Ein Heizsystem, das vorwiegend Wärmestrahlung abgibt?
- 5 Mineralmuseum in Freiberg?
- 8 Wie heißt ein Silberbergwerk in Freiberg?
- 9 Wie heißt Freibergs Bad?
- 11 Berghistorischer Wanderweg bei Freiberg?
- 13 Romanautorin aus Freiberg?
- 14 Entdecker des Elements Germanium?
- 17 Eine in der Physik gebräuchliche Temperatureinheit?
- 18 Die Grundeinheit für die Energie im SI-System?

SENKRECHT

- 1 Wofür wird in den deutschen Haushalten der größte Teil der Energie verbraucht?
- 2 Eine Vorrichtung zur Helligkeitsregelung von Lampen?
- 4 Ein Gebäude mit besonders niedrigem Energiebedarf?
- 6 Wie heißt das Schloss in Freiberg?
- 7 Grabmonument Sigmund August Wolfgang Freiherr von Herder?
- 10 Ein berühmter Orgelbauer?
- 12 Wie wird die Ernst-Grube-Halle noch genannt?
- 15 Marktplatz in Freiberg?
- 16 Die Grundeinheit für die Stärke einer mechanischen Kraft?
- 19 Ein nachwachsender Rohstoff?
- 20 Fossiler Energieträger aus 75–90% Methan?

Ihre Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

AM PULS DER STADT *Glück auf* IN FREIBERG

Unsere Silberstadt ist eine Stadt, in der es sich zu leben lohnt. Und damit das auch so bleibt, wurde vor fünf Jahren das Citymanagement in Freiberg ins Leben gerufen, mit dem Ziel, die Attraktivität unserer Silberstadt zu steigern und die Innenstadt weiter zu beleben. Denn eine lebendige Innenstadt zeugt davon, dass sich die Menschen, die hier wohnen, arbeiten und ihre Freizeit verbringen, wohlfühlen. Wie arbeitet das Citymanagement daran, seine erklärten Ziele umzusetzen? Dazu haben wir mit Citymanagerin Claudia Steinbach gesprochen.

Frau Steinbach, Sie sind Citymanagerin unserer Stadt. Welche Aufgaben verbergen sich hinter dem Begriff?

Ich bin zentraler Ansprechpartner für Händler, Gastronomen und Institutionen der Freiburger Innenstadt. Zusammen mit diesen Akteuren gilt es, gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen zu organisieren, um das positive Image Freibergs weiter zu stärken und unsere Stadt auch so noch einladender für Gäste und lebenswerter für die Einwohner zu gestalten. Dafür setzen wir in der Silberstadt auf etablierte Netzwerke. Mir kommt hier vor allem die Koordination dieser Netzwerke zu: dass die Akteure an einen Tisch kommen, sich austauschen und gemeinsame Projekte entstehen.

Mit welchen Aktionen tragen Sie zur Belebung der Innenstadt bei?

Im vergangenen Sommer gab es die Erlebnis-Shopping-Samstage, bei denen die Freiburger und Gäste während des Einkaufs durch Theaterdarbietungen, Clownerie und Musik-Acts unterhalten wurden. Ende Juni gab es eine Genuss-Safari der Freiburger Gastronomen – eine gemeinsame Idee unserer Gewerbetreibenden und Mitarbeiter der Stadt, die wir gemeinsam umgesetzt haben – mit vollem Erfolg. Deshalb wiederholen wir dies am ersten Septemberwochenende.

Für Dezember ist wieder die beliebte Nikolaus-Stiefel-Aktion und zu Ostern



Kontakt

Claudia Steinbach – Citymanagerin
Stadtverwaltung Freiberg
Obermarkt 24, 09599 Freiberg
Telefon: 03731 273-158

2021 die Osterkörnchen-Aktion mit Freiburger Händlern geplant.

Um die Ansiedlung neuer Einzelhandelsunternehmen, Gastronomen oder verwandter Gewerbekonzepte zu forcieren, findet jährlich der Gründerwettbewerb „Lebendige Innenstadt“ statt. Der Gewinner darf sich im ersten Geschäftsjahr über einen monatlichen Mietzuschuss für sein neu eröffnetes Geschäft in Höhe von 500 Euro freuen.

Auch beim Vorbereiten und Durchführen innerstädtischer Veranstaltungen, wie Frühlings- und Herbstfest, Bergstadtfest, Nachtschicht und Christmarkt ist das Citymanagement involviert. So haben auch bei diesen Großveranstaltungen Innenstadthändler und Gastronomen einen festen Ansprechpartner für Themen wie Sondernutzungen, besondere Aktionen und Aktivitäten oder auch Fragen.

Welche Chancen bietet das Konzept um den Silberstadt-Gutschein?

Unser Anliegen war, die Konsumkraft in der Region zu binden, aber natürlich auch den innerstädtischen Einzelhandel zu stärken. Mit dem Silberstadt-Gutschein, der bei mehr als 70 Geschäften in Freiberg eingelöst werden kann, wollen wir erreichen, dass das Geld in Freiberg bleibt. Er ist eine gute Möglichkeit, die Kaufkraft zu binden. Auch das trägt zur Belebung der Innenstadt bei und steigert die Attraktivität des örtlichen Einzelhandels. Für die Gewerbetreibenden bringt der Silberstadt-Gutschein zusätzlichen Umsatz und potenzielle Neukunden bzw. Stammkunden.

Seit Einführung des Silberstadt-Gutscheines Ende 2017 wurden Gutscheine bei den Freiburger Einzelhändlern im Wert von über 170.000 Euro eingelöst – Geld, das aktiv in Freiberg gebunden wurde und damit die hiesige Wirtschaft fördert.

Mit welchen Ideen sorgen Sie für Abwechslung?

Ideen gibt es unendlich viele! Dass viele von ihnen Wirklichkeit werden können – vor allem wenn wir sie gemeinsam angehen – das haben wir gerade in den vergangenen Monaten bewiesen: Erlebnishopping und Genuss-Safari sind dafür nur zwei Beispiele, die sowohl bei Händlerschaft und Gastronomen auf Begeisterung stießen wie auch bei den Gästen. Eine unserer jüngsten Ideen: die Zuckertüten-Rallye zum Schulstart. Ähnlich wie bei Nikolausstiefel- oder Osterkörnchen-Aktion sind es vor allem unserer Händler, ohne die dies nicht möglich wäre.

Was sind Ihre künftigen Bestrebungen, was wollen Sie erreichen?

Gern möchte ich die liebenswerten, inhabergeführten Geschäfte mit ihren erlesenen Produkten erhalten und unterstützen. Dazu gehören für mich Neuan siedlungen ebenso, wie die Suche für Unternehmensnachfolger. Der Gründerwettbewerb ist hier ein wichtiges Instrument. Ich könnte mir ein ähnliches Projekt für die Nachfolgesuche vorstellen. Aber das ist erstmal noch Zukunftsmusik. Wichtig ist mir ein dauerhaftes und vor allem unverwechselbares Einkaufserlebnis in Freiberg zu etablieren und durch weitere Sitzmöglichkeiten, Begrünung und Spielmöglichkeiten die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt weiter zu steigern.

Was wünschen Sie sich für Freiberg?

Ich wünsche mir, dass sich Freiberg weiterhin so positiv entwickelt. Der in diesem schwierigen Jahr entstandene Zusammenhalt, die Solidarität und das Verständnis für andere mögen alle in die Zukunft mitnehmen.



EINWEIHUNG DER NEUEN AKKU-LADESTATION AM RATHAUS

Für Radfahrer, die mit Elektroantrieb in Freiberg und Umgebung unterwegs sind, wird das Radeln attraktiver. Nun können E-Biker am Rathaus neue Energie tanken. Die neue Akku-Ladestation wurde im Rahmen eines Sponsorings am 13. Juli 2020 offiziell an Oberbürgermeister Sven Krüger und die Stadt Freiberg übergeben. Sie ist neben dem Laden für E-Bike-Akkus auch für das Laden von Handys oder beispielsweise Powerbanks geeignet und verfügt über vier einzeln abschließbare Aufbewahrungsfächer, jeweils mit zwei geschützten Schuko-Steckdosen, einer USB-Ladevorrichtung und drei integrierten Ladekabeln mit Netzteil. „Mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur fördern wir die umweltschonende Mobilität und gestalten die Fahrradtouren in und um Freiberg komfortabler. Wir bieten den Elektro-Radlern einen extra Service und sorgen für immer volle Akkus“, so freudig Axel Schneegans, Vorstandsvorsitzender. Die Akku-Ladestation bietet neben der Lademöglichkeit eine weitere Annehmlichkeit: Während des Ladevorgangs können Freiburger und Touristen entspannt die Altstadt und ihre Sehenswürdigkeiten erkunden. Neben dieser Akku-Ladestation gibt es in Freiberg aktuell vier Stromtankstellen, an denen Elektroautos aufgeladen werden können. Die erste öffentliche Ladesäule wurde bereits vor fünf Jahren an der TU Bergakademie Freiberg errichtet.

AMBULANTER PFLLEGEDIENST – zuhause gepflegt leben.

Unter diesem Leitgedanken versorgt der Ambulante Pflegedienst der Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH pflegebedürftige und kranke Menschen in Freiberg und naher Umgebung.

Ziel ist es, die Selbständigkeit der Klienten zu erhalten bzw. wieder zu erlangen und dem Wunsch, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu leben, gerecht zu werden. Die gut qualifizierten Mitarbeitenden kommen ins Haus und unterstützen einfühlsam u. a. bei der Körperpflege, Hauswirtschaft, Mobilität oder Ernährung. So wird auch Essen auf Rädern geliefert, welches täglich frisch in der Zentralküche der Seniorenheime gekocht wird. Im Rahmen der Verhinderungspflege können pflegende Angehörige in ihrem schweren Pflegealltag oder bei vorübergehender Abwesenheit wie z. B. bei Urlaub entlastet werden.

Die häusliche Krankenpflege rundet das Angebot ab. Egal ob Medikamentengabe, Wundversorgung oder beispielsweise Injektionen, die ärztlichen Verordnungen werden professionell übernommen.

Seit der Gründung im Frühjahr 2019 hat sich das ambulante Angebot der Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH, die gemeinsam von Stadt Freiberg und Diakonie Freiberg betrieben wird, gut etabliert. Das Team ist von ursprünglich vier Pflegeprofis auf inzwischen 13 angewachsen. Um der stetigen Nachfrage weiterhin gerecht zu werden, sind neue Kolleginnen und Kollegen im Team herzlich willkommen!

Sie wünschen Informationen zum ambulanten Angebot?



**Seniorenheime
Freiberg gGmbH**

03731 44 70 200

www.seniorenheime-freiberg.de



ERKUNDEN SIE *Příbram* UNSERE PARTNERSTADT

Příbram ist eine königliche Bergbaustadt mit einer mehr als 800-jährigen Geschichte, die am Fuß des Brdy-Gebirges, ca. 60 km südwestlich von Prag, liegt. Die Stadt Příbram verfügt über eine lange und berühmte Bergbautradition und -geschichte. Bereits seit 1999 ist Příbram eine Partnerstadt Freibergs – und dazu noch eine recht sehenswerte!

Wallfahrtsort auf dem Heiligen Berg

Entdecken Sie die Marianische Barockperle im Herzen Böhmens. Svatá Hora bedeutet Heiliger Berg und ist ein bedeutender Wallfahrtsort. Bestaunen Sie eines der bedeutendsten Kirchen- und Denkmäler in Tschechien.

Schon mehr als 300 Jahre prangt der Marienwallfahrtsort über der Stadt. Schon von weitem sehen Sie die Türme und die Kuppel, die eine der schönsten Pilgerstätten Europas schmücken. Wie bedeutend der Ort ist, wird dadurch verdeutlicht, dass der Papst Svatá Hora ihm den Ehrentitel Basilica minor verlieh, den nur wenige Kirchenbauten auf der Welt tragen dürfen.

Suchen Sie die gotische Statuette der Heiligen Madonna auf oder besichtigen Sie das Wallfahrtsmuseum. Balsam für die Seele wird für Sie ein Gang durch den Kreuzgang sein, der von bedeutenden Künstlern seiner Zeit mit Bildern und weiteren künstlerischen Elementen ausgeschmückt wurde. Sehr interessant sind die mehr als 4.000 Wunder, die auf dem Heiligen Berg geschahen und offiziell registriert sind sowie durch den Vatikan genehmigt wurden.

www.svata-hora.cz

Fahren Sie in die Geschichte ein!

Das Příbramer Bergbaumuseum ist eines der größten Bergbaumuseen in Europa und das größte in der Tschechischen Republik. Die Ausstellungen sind in ursprünglichen Betriebs- und Verwaltungsobjekten dreier Bergwerke untergebracht – Ševčinský, Anenský und Vojtěšský – und bringen Ihnen die reiche Geschichte des Příbramer Bergbaus und Hüttenwesens, aber auch die gesamte Entwicklung der Region näher.

www.muzeum-pribram.cz

Grüne Oase im Zentrum

Der Sport- und Erholungskomplex Nový Rybník befindet sich im Südosten der Stadt. Neben einem schönen Teich und Bereichen zum Entspannen finden Sie hier viele weitere Attraktionen. Kinder können sich auf dem Wasserspielplatz oder auf den Luft-Trampolinen vergnügen oder den Mini-Streichelzoo besichtigen. Für aktives Relaxing stehen hier auch Sportplätze zur Verfügung wie der neue Skatepark oder Adventure-Minigolf (im Stil der Bergbaugeschichte der Stadt Příbram). Ganz neu sind dieses Jahr die herzigen Hobbit-Häuschen, mit holzgeschnitzten Sitzgelegenheiten für die kleinsten Besucher.

www.szm.pb.cz

Gegenwärtige Kunst

Die Stadt Příbram betreibt ihre eigene Galerie, die nach dem berühmten Fotografen und Příbramer Patrioten František Drtikol benannt ist, der schon während seines Lebens weltweit anerkannt wurde. Seine Fotografien sind in den berühmtesten Kunstgalerien ausgestellt, z. B. im MoMa in New York. Außer der Dauerausstellung, die sich dem Werk von František Drtikol widmet, werden in den Ausstellungsräumen vor allem gegenwärtige Künstler präsentiert.

www.galerie-drtikol.com

Natur pur erleben

Wollen Sie eine Reise in die Urzeit unternehmen oder das tropische Afrika besuchen? Oder lockt Sie das Naturschutzgebiet Brdy-Gebirge? Das alles können Sie erleben, wenn Sie das Haus Natura im Zentrum von Příbram besuchen. Hier können Sie sich auch

einzigartige Expositionen von lebendiger Natur mit Terrarien von Amphibien und Reptilien bewundern.

www.dumnatura.cz

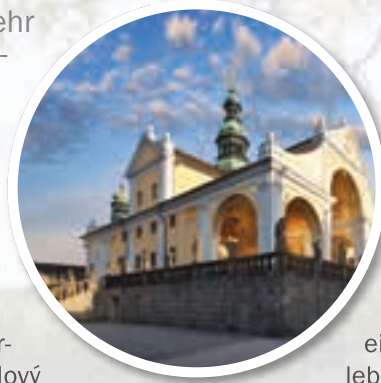
Wanderungen und Lehrpfade

Die Lage der Stadt Příbram inmitten der wunderschönen und erhaltenen Natur ist ideal für Wanderungen oder Spaziergänge. Um neue Reize zu setzen und auch Kinder zum Wandern zu inspirieren, entstanden in der Umgebung von Příbram neue Wanderwege bzw. Lehrpfade mit motivierenden Informationstafeln. Erwarten Sie aber keine langweiligen Infos! Für Kinder sind auf dem Weg außergewöhnliche Quiz-Rätsel und Spielanlagen vorbereitet.

Landschaft der Ruhe

Die Stadt Příbram ist sehr stolz auf ihre wunderschöne Umgebung. Das Naturschutzgebiet Brdy und Podbrdsko stellt eine ideale Wahl für jeden dar, der sich entscheidet, nach der Erholung in der Natur zu suchen, die positive Energie zu schöpfen oder die lokale Geschichte kennenzulernen.

www.brdyapodbrdsko.cz



Weitere Informationen



Infozentrum des
Stadtamtes Příbram

Zámeček-Ernestinum, Tyršova 106

Telefon: 318 402 381, 800 555 600,

E-Mail: info@pribram.eu

Internet: www.poznejpribram.cz

  @poznejpribram



... DASS ES 36 MAL SO VIELE SPRACHEN WIE LÄNDER GIBT?

Unter den 7,8 Milliarden Menschen auf der Welt gibt es sage und schreibe über 7.000 Sprachen! Nach aktuellen Angaben des Ethnologues zufolge sind es genau 7.102 Sprachen. Dabei werden nur Sprachen eingerechnet, die aktiv von Sprachgemeinschaften im täglichen Leben verwendet werden. Von den vielen Sprachen werden in Europa 230 gesprochen und mehr als 2.000 in Asien. Die meist gesprochene Sprache der Welt ist Chinesisch. Es gibt über 1 Milliarde Muttersprachler. Auf Platz 2 Spanisch mit mehr als 523 Millionen Muttersprachlern aus 30 Ländern. Englisch wird von mehr als 360 Millionen Muttersprachlern gesprochen und eine halbe Milliarde Menschen beherrschen Englisch als Zweitsprache. Deutsch wird von 118 Millionen Menschen gesprochen. Die meisten von uns sind schon froh, wenn sie einigermaßen das Englische beherrschen. Dabei könnte man noch so viele andere Sprachen lernen!

... WO DER ÄLTESTE BAUM DER WELT STEHT?

Der älteste Baum der Welt ist kein riesiger Mammutbaum, sondern eine kleine, unscheinbare Fichte mit dem Namen Old Tjikko. Und Old Tjikko ist vermutlich 9.550 Jahre alt! Das Alter des Baumes konnte mithilfe der Radiokarbonmethode vergleichsweise genau bestimmt werden. Dieser Baum hat schon tausende von Jahren und Winterzeiten erlebt und ist ein wahrer Überlebenskünstler. Der fünf Meter hohe Stamm ist dabei lediglich um die 600 Jahre alt – der wirklich beeindruckend alte Teil des Baums befindet sich unter der Erde: sein Wurzelsystem. Denn „Old Tjikko“ ist der älteste lebende Klonbaum. Mit Hilfe von Klonprozessen bildet das knapp 10.000 Jahre alte Wurzelsystem immer wieder einen neuen Stamm, sobald der alte abgestorben ist. Old Tjikko steht im Nationalpark Fulufjället in Schweden. Bezieht man sich nicht nur auf das Wurzelsystem, sondern auf den ganzen Baum, steht der älteste Baum der Welt in den White Mountains in Kalifornien. Demnach ist die Langlebige Kiefer heute beeindruckende 5.070 Jahre alt. Um den Baum vor Besuchern zu schützen, ist der Standort geheim.



© amazing.zone



... WER DER GRÖßTE REIFENHERSTELLER DER WELT IST?

Was denken Sie? Continental, Michelin oder Pirelli? Nein, Lego! 500 Millionen Reifen stellt das dänische Unternehmen pro Jahr her. Damit gehört Lego zu den größten Herstellern der Welt. Über die Größenunterschiede bei den Reifen wollen wir hier allerdings höflich hinwegsehen. 1932 gründete der Schreinermeister Ole Kirk Christiansen die Firma. Der Name setzt sich aus den dänischen Worten „leg godt“ zusammen. Das heißt: „Spiel gut!“. Nach dem Zweiten Weltkrieg begann Lego mit der Produktion von Bausteinen aus Plastik. 1958 wurde der Lego-Stein, wie wir ihn heute noch kennen, zum Patent angemeldet: 9,6 mm hoch, 15,8 mm breit, 31,6 mm lang. Seit dem Tag ist jeder Lego Stein mit den anderen Steinen verbaubar. Steine, die heute gebaut werden, verfügen über die gleichen Stecksysteme wie im Jahre 1958. Lego beherrscht seit vielen Jahren die Kinderzimmer und ist Wunsch Nummer 1 auf den Wunschlisten. Trotz der digitalen Revolution ist Lego weiterhin einer der weltweit führenden Spielzeughersteller.

... WIE SHELL VOM MUSCHELSAMMLER ZUM MILLIONÄR WURDE?

Die Erfolgsgeschichte von Shell geht zurück auf die Gründung eines Kuriositätengeschäfts in London durch den Antiquitätenhändler Marcus Samuel im Jahr 1833. Damals handelte er mit dekorativen Muscheln (engl.: "Shell") zum Sammeln oder zur Dekoration von kleinen Schachteln. Diese Artikel wurden zu wahren Verkaufsschlägern. Junge Touristinnen waren entzückt von den Muschel-Schachteln, die sie an ihren Urlaub am Meer erinnerten und in denen sie ihre Ringe und Ketten aufbewahren konnten. Samuels Söhne führten das Geschäft später fort und entwickelten es auf den Export von britischen Maschinen, Textilien und ähnlichen Artikeln in den Fernen Osten. Gleichzeitig importierten sie Waren wie Reis, Seide und Kupfer. 1878 kam der Transport von Kerosin hinzu, welches damals vorwiegend zu Beleuchtungszwecken und als Schmierstoff verwendet wurde. Das Öl bezogen die Samuels aus Baku, das damals zu Russland gehörte. Und so nahm die Erfolgsgeschichte von Shell ihren Lauf. Shell ist heute eines der weltweit größten Mineralöl- und Erdgas-Unternehmen. Der Konzern ist in mehr als 140 Ländern aktiv und beschäftigt weltweit rund 112.000 Mitarbeiter.



Mein Basteltipp ✂

ORIGINELLE SCHMUCKHALTER

... aus alten Kleiderbügeln

Ja, jede modebewusste Frau hat eine Menge Schmuckstücke – für jeden Anlass oder auch für jedes Kleidungsstück. Doch Ladies, Ihr kennt das: Ketten richtig aufzubewahren ist ein wahres Meisterwerk. Im Schmuckkästchen verknoten sie sich meistens und Ordnung in das Ketten-Wirr-Warr zu bringen, ist gar nicht so leicht. Doch wir alle lieben Ordnung in unserer Schmucksammlung.

Egal, ob aus Plastik, Holz oder Metall, wir alle haben etliche davon zu Hause: Kleiderbügel. Mit wenigen Handgriffen kannst Du allerdings aus einem alten Kleiderbügel eine schicke Aufbewahrung für Ketten, Armbänder und all De-

nen Schmuck basteln. So recycelst Du auch sinnvoll nicht mehr genutzte Kleiderbügel und kannst einen Schmuckhalter basteln, der ganz und gar Deinem Geschmack entspricht.

Zum Nachmachen benötigst Du:

- ✓ einen alten Holz-Kleiderbügel
- ✓ Farbe
- ✓ Bohrer
- ✓ Deko- oder Bastelmaterialien nach Bedarf
- ✓ Schraubhaken

Und so einfach geht's:

1. Zuerst habe ich den Kleiderbügel komplett gestrichen. Nimm einfach Deine Lieblingsfarbe oder wähle eine Farbe, die gut zu Deinem Zuhause passt. Dann muss die Farbe erstmal trocknen.

2. Anschließend bohrst Du mit einem kleinen Bohrer die Löcher für die Schraubhaken vor. Je nachdem, wieviel Schmuck Du am Ende aufhängen magst, musst Du die Löcher enger bzw. weiter auseinander bohren. Das Vorbohren ist wichtig, da ansonsten das Eindrehen der Haken außerordentlich schwierig wird. Pass dabei auf, dass Du nicht durch den Bügel bohrst.

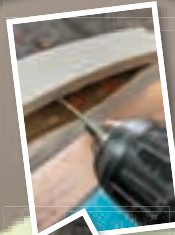
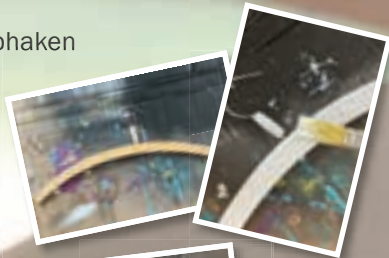
3. Danach habe ich meinen Kleiderbügel beschriftet. Alternativ kannst Du ihn auch einfach nur verzieren. Deiner Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt.

4. Nun müssen noch die Schraubhaken eingedreht werden.

5. Am Ende kannst Du Deinen neuen Schmuckhalter noch nach Belieben schmücken und verschönern.

Solche selbstgemachten Schmuckhalter können auch super zur Wandgestaltung beitragen. Hast Du schon eine Idee, wie Dein Schmuckhalter aussehen könnte? Dann leg los!

Viel Spaß bei der Verwirklichung des eigenen Projekts!



Übrigens:
So ein selbst gemachter Schmuckhalter ist auch immer eine schöne Geschenkidee!

DIE FASZINIERENDE WELT DER Vulkane

TEIL 1

Ich hatte Dir doch das letzte Mal die Geschichte von dem verbrannten Kuchen erzählt. Na ja, das war Onkel Rudis Lieblingskuchen. Er konnte leider nicht lachen. Und als ich sah, dass es in ihm brodelte wie in einem Vulkan, habe ich ihn einfach gefragt, ob er mir nicht etwas über die feuerspeienden Berge erzählen könnte.

Onkel Rudi hörte auf zu brodeln und erzählte mir ganz tolle Dinge! Zum Beispiel, dass Vulkane solche Stellen in der Erdkruste sind, aus denen geschmolzenes Gestein und Gas an die Oberfläche tritt. Und dass diese Austrittsstellen auf dem Land oder auf dem Meeresboden liegen können ...

Was geschieht bei einem Vulkanausbruch?

Um Dir diese Frage zu beantworten, muss ich ganz kurz auf den Aufbau der Erde eingehen. Wir stehen mit unseren Füßen auf der Erdkruste. Sie kann eine Dicke von 10 bis ungefähr 30 Kilometer erreichen und besteht aus festem Gestein. Darunter kommt es zu einem fast nahtlosen Übergang in den Erdmantel. Im Erdmantel herrschen Temperaturen von über 1.000 Grad Celsius und ein sehr hoher Druck. Dadurch ist das Gestein plastischer und formbarer. Gibt es Stellen, die besonders heiß sind, kann das Gestein auch schmelzen und zu Magma werden. Damit ist es nun leichter als das umgebende Gestein. Da die anderen Gesteine aber auf ihm lasten, steht das mit vielen Gasen angereicherte Magma unter enormen Druck. Um dem hohen Druck zu entgehen, sucht sich das Magma seinen Weg nach oben. Risse, die von der Erdkruste bis in den Erdmantel reichen, sind der ideale Aufstieg für das Magma in die Erdkruste. Dort sammelt es sich über einen laaangen Zeitraum in großen Hohlräumen, den Magmakammern. In den Kammern herrscht weniger Druck als im Erdmantel und das Magma setzt mehr Gas frei. Dadurch wird der Druck in der Kammer wieder erhöht. Und irgendwann ist die Magmakammer voll. Jetzt drückt das Gas das Magma durch den sogenannten Schlot des Vulkans. Und was dann kommt, hast Du sicher schon mal auf Bildern gesehen. Der Vulkan bricht aus! Man unterscheidet dabei explosive und effusive Ausbrüche. Das bedeutet, der Ausbruch geschieht in Begleitung von starken Explosionen oder das Magma fließt ruhig aus der Öffnung. Ab der Erdoberfläche heißt das glühende Gestein übrigens Lava. Wenn die

Lava durch den Ausbruch nicht durch die Luft geschleudert wird, fließt sie als glühender Strom den Kraterrand herab und erstarrt nach und nach zu Lavagestein. Die Asche, die Gesteinstrümmen und die erstarrten Lavaströme bauen mit der Zeit einen Berg um den Krater auf – den Vulkankegel.

Welche Anzeichen gibt es für einen Vulkanausbruch?

Wenn ein Vulkan ausbricht, werden unglaubliche Kräfte freigesetzt. Bevor es aber tatsächlich dazu kommt, „sendet“ der Vulkan verschiedenste Zeichen. Durch den steigenden Druck im Inneren beult die Erdoberfläche am Vulkan aus. Erste Gase und Wasserdampf steigen aus dem Schlot auf. Sogar einige Aschewolken können in den Himmel schießen. Die Wissenschaftler nutzen dieses Verhalten des Vulkans. Ein spezielles Messgerät, das Seismometer, zeichnet kleinste Bodenerschütterungen auf. Sensoren, mit denen der Vulkan ausgestattet wird, „riechen“ das austretende Gas und Wärmekameras kontrollieren die Temperatur der umherfliegenden Teilchen. Aber damit nicht genug. Selbst aus dem Weltall beobachten Satelliten die Vulkane. Auftretende Veränderungen an den Vulkanoberflächen werden sofort registriert und gemeldet. Die Auswertung all dieser Anzeichen zusammen, ermöglicht es den Wissenschaftlern über Wochen oder Monate im Voraus zu sagen, wann es zu einem Ausbruch kommt. Acht von zehn Ausbrüchen können so rechtzeitig vorhergesagt und Menschenleben gerettet werden.

Das ist ja alles ganz schön spannend. Gibt es vielleicht so ein Gerät auch für Onkel Rudi? Wäre manchmal schon ganz praktisch, wenn ich wüsste, wann er ausbricht. Naja gut, Vorzeichen gibt es ja auch: ein nicht aufgeräumtes Zimmer, ein Fleck auf seinem Lieblingsbuch, ein aufgegegessenes Stück Kuchen, welches er eigentlich wollte ... Und dass man die Vulkanenergie auch nutzen kann, erzähle ich Dir das nächste Mal!

Deine Emse

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Hast Du auch dieses Mal wieder aufmerksam gelesen, was ich über Vulkane erklärt habe? Dann kannst Du mir doch sicher sagen, wie das glühende Gestein an der Erdoberfläche genannt wird, oder?

Schicke mir die Antwort bis spätestens zum 21. September 2020 per E-Mail an

emse@stadtwerke-freiberg.de

Bitte vergiss nicht, Deine Adresse mit anzugeben. Mit etwas Glück kannst Du bald Deinen eigenen Vulkan zum Ausbruch bringen!



Stadtwerke FREIBERG AG

Poststraße 5 | 09599 Freiberg

Telefon: 03731 30 94-140

Fax: 03731 30 94-129

E-Mail: info@stadtwerke-freiberg.de

Internet: www.stadtwerke-freiberg.de



LIKE US:
Facebook



FOLLOW US:
Twitter



FOLLOW US:
Instagram



STAY TUNED:
WhatsApp

ÖFFNUNGSZEITEN:

ab 1. September:

Mo & Do 8:30–16:00 Uhr
Di 8:30–18:00 Uhr
Mi & Fr 8:30–12:00 Uhr

ENTSTÖRUNG:

Strom: 03731 30 94-235
Erdgas: 03731 30 94-234
Wärme: 03731 78 89-0
SWG und WG: 03731 24 52-18